



Thilo Reffert

RONNY VON WELT

Eine übertrieben wahre Lügengeschichte
ab 11 Jahren

Österreichische Erstaufführung

Regie & Ausstattung: Julia Burger † Mit Luzian Hirzel

Premiere am Sonntag, 24. September 2017 † 15.00 Uhr †

im Klassenzimmer des Bundesgymnasiums Gallusstraße, Bregenz

Für weitere Vorstellungen informieren Sie sich bitte auf unserer Website www.landestheater.org

Die mobile Produktion kann von Schulen gebucht werden.

Informationen unter: info.junges@landestheater.org

T +43 (0)5574 42870 600 † ticket@landestheater.org † www.landestheater.org † Bregenz Tourismus † T +43 (0)5574 4080

BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH



BREGENZ
BEECENZ



VORARLBERGER LANDESTHEATER

studio-spitzar.com



Thilo Reffert RONNY VON WELT

Eine übertrieben wahre Lügengeschichte

Mit Luzian Hirzel
Regie & Ausstattung: Julia Burger
Eine Produktion des Jungen Landestheaters
für alle ab 11 Jahren

VORARLBERGER LANDESTHEATER

Thilo Reffert RONNY VON WELT

Eine übertrieben wahre Lügengeschichte
Österreichische Erstaufführung

mit Luzian Hirzel
Regie und Ausstattung: Julia Burger
Dramaturgie: Britta Kampert
Veranstaltungstechnik: Simon Prantner

Ronny ist übersiedelt. Jetzt ist er der Neue in der Klasse. Und nachdem ihn der Lehrer nicht mit Spitznamen, sondern mit seinem altmodischen Taufnamen Hieronymus vorgestellt hat, könnte es wirklich schwierig werden, neue Freunde zu finden. Ronny weiß selbst nicht so genau, warum er behauptet, dass sein Fahrrad schneller fährt als ein Auto und sein Kopf Signale aus dem Weltall empfangen kann. Erst wollen die anderen mit Ronny, dem Lügner, nichts zu tun haben. Aber irgendwie sind sie dann doch neugierig auf seine Geschichten ...

Premiere † Sonntag, 24. September 2017, 15.00 Uhr
im Klassenzimmer des Bundesgymnasiums Gallusstraße, Bregenz
Aufführungsdauer † ca. 1 Stunde, keine Pause

Eine Produktion des Vorarlberger Landestheaters
RONNY VON WELT kommt zu Ihnen ins Klassenzimmer.
Für Informationen und Termine mailen Sie bitte an:
info.junges@landestheater.org

Aufführungsrechte † Rowohlt Theaterverlag, Reinbek bei Hamburg

Impressum † Vorarlberger Landestheater, Seestraße 2, 6900 Bregenz †
Intendanz: Alexander Kubelka † Redaktion: Britta Kampert †
Konzept und Gestaltung: studio spitzar, 6850 Dornbirn, 2017

Des Freiherrn von Münchhausen Reisen und Abenteuer



„Des Freiherrn von Münchhausen Reisen und Abenteuer zu Waffer, zu Lande und in der Luft“ steht auf dem Buch, das Ronny bei einem Antiquariat vom Wühltsch „ausborgt“. Und obwohl in dem Buch eine Geschichte unglaublicher klingt als die andere, ist wenigstens der Held dieser Abenteuer nicht erfunden. „Münchhausen“ lebte tatsächlich - von 1720 bis 1797 in dem norddeutschen Städtchen Bodenwerder.

Richtig und mit vollem Namen hieß er Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen. Als er vier Jahre alt war, starb sein Vater. Mit 14 wurde er von seiner Mutter als Page in den Dienst bei einem Fürsten geschickt, um später Offizier zu werden. Mit 17 nahm man den Pagen Münchhausen mit nach Russland, wo er an einem Feldzug gegen die Türken teilnahm. Mit 19 wurde er Fähnrich und mit 20 zum Leutnant befördert. Mit 24 heiratete er Jacobine von Dunten und kehrte 6 Jahre später aus Russland nach Bodenwerder zurück, um sein Erbe als Gutsherr anzutreten.



Hier begann er seine neue Karriere als Geschichtenerzähler und Entertainer. Sobald er am Abend ein paar Freunde um sich hatte, begann Münchhausen, Abenteuer aus dem fernen Russland zu erzählen. Im Gasthaus übertrumpfte er jeden Aufschneider mit noch haarsträubenderen Anekdoten. Zuhause pflegte er nach der Jagd noch lange mit allen zusammen in seinem Gartenpavillon zu sitzen, und er hörte nur dann mit dem Erzählen auf, wenn der Wein knapp wurde und er mit einem Sprachrohr vom Pavillon zum Gutshaus hinüberrief, um Nachschub zu bestellen. Nach und nach kamen immer mehr Gäste nach Bodenwerder, um seine fabelhaften Geschichten zu hören.

Münchhausen selbst schrieb seine Geschichten nicht auf. Er war ein Erzähler. Als andere seine Abenteuer aufschrieben und als Buch veröffentlichten, war Münchhausen sauer. Unklar ist, was ihn mehr ärgerte - dass man ihm seine Geschichten stahl oder dass alle Welt ihn als Lügenbaron bezeichnete. Mit 77 Jahren starb Münchhausen kinderlos. Seine unsterblichen Geschichten machten ihn weltberühmt. Es gibt über 60 Abenteuer. In mehr als 30 Sprachen sind über 1000 verschiedene Bücher über Münchhausens Abenteuer erschienen, und nur die ganz alten Bücher sind noch in seltsamer Frakturschrift geschrieben - eine Druckschrift aus dem 16. Jahrhundert, bei der unter anderem ein „s“ wie ein „f“ aussieht.

Und auch das ist wirklich wahr!

